

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 15. Jänner 1858



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. l. f. Kreisstadt Steyr vom 15. Jänner 1858

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl, und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Mayr, Haas, Edelbauer, Vögerl, Engl, Unzeitig, Krenklmüller, Heindl Anton, Heindl Michael, Sandböck, Nutzinger, Amort, Stigler und Dr. Spängler.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Wittigschlager, von Jäger, Haratzmüller, Millner, Vogl und Eysn.

Herr Bürgermeister trägt vor:

274. Montag den 18. d.Mts. Vormittags 9 Uhr wird in der hiesigen Stadtpfarrkirche für Wailand Sr. Excellenz den kk. Feldmarschall Herrn Josef Graf Radetzky ein solemner Trauergottesdienst abgehalten werden, wozu ich sämtliche Mitglieder des löbl. Gemeinderathes hiemit einzuladen mir erlaube.

Wird zur Kenntniß genommen, und sind die hierstelligen Behörden mittelst Schreiben hinzu einzuladen.

III. Section Refrt. Herr Vice Bürgermeister.

5899. Rev. Konto des Anton Heindl pr 265 fl 10 1/2 xr CMz für geliefertes Ladenzug.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6087. Rev. Konto des Johann Amtmann pr. fl 21 39 xr CMz für Anstreicherarbeit.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6088. Rev. Konto des Franz Rager pr fl 7 36 xr für zur Sparkasse gelieferte Glaserarbeit.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik IX. der Ausgaben.

6089. Rev. Konto des Leopold Stiasny, pr fl 43 14 xr für gelieferte Buchbinderarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6115. Rev. Konto des Johann Gruber pr f 28 29 xr CMz für gelieferte Malerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6116. Rev. Konto des Johann Bichler pr fl 14 22 xr für gelieferte Glasarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6117. Rev. Konto des Anton Michel pr fl 53 45 xr für gelieferte Schlosserarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6118. Rev. Konto des Anton Michel pr 56 xr für gelieferte Schlosserarbeit in die Sparkasse.
Dem Kassaamte zur Zalung. (sub Rubr.)

6119. Rev. Konto des Anton Michel pr fl 5 22 xr für gelieferte Schlosserarbeit.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6122. Rev. Konto des Leopold Nußbaumer pr fl 297 für verrichtete städt. Wirtschaftsfuhren.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6142. Rev. Konto des Johann Hefner pr fl 47 13 xr für verrichtete Pflasterarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6146. Rev. Konto des Josef Sgardell pr fl 8 42 xr für geliefertes Blei zum Steyrbrückenbau.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6339. Quittung des Franz Wolfsjäger pr 22 fl CMz für gelieferte 1000 Stück Dachziegel.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6341. Rev. Konto des Martin Weiß pr fl 38 20 xr für gelieferte 50 Stück Feuereimer.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6487. Rev. Quittung des Franz Werndl pr fl 227 40 xr für geliefertes Ladenzug.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6488. Rev. Rechnung des Vinzens Mayr zu fl 307 20 xr für Besorgung eines Gerüstschiffes zum
Steyrbrückenbau und Herhaltung des Rollufers.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6489. Rev. Konto des Anton Reisinger pr fl 468 40 xr für geleistete Schmiedarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6494. Rev. Konto des J.J. v Koller's Erben pr 53 f 56 xr für gelieferte Nägel.
Dem Kassaamte zur Zalung.

6495. Rev. Konto der J.J. Koller's Erben pr fl 16 15 xr für gelieferte Nägel.
Der Kassaamte zur Zalung.

6511. Rev. Rechnung des S. Mayer pr fl 11 8 xr für gelieferte Schrifftentaschen für die Sparkassa.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubr. IX der Ausgaben.

6220. Akkordprotokoll ad Num 5382 mit dem Schustermeister Johann Kutschera wegen Lieferung der
Beschuhung für die städt. Polizeiwache.

Das Akkordprotokoll mit dem bürgl. Schuhmacher Joh. Kutschera wegen Lieferung der Beschuhung
für die städt. Wachmannschaft pro 858 wird unter den innangeführten Modalitäten vom
Gemeinderath genehmigt und der Erstere hievon mit dem Beisatze verständigt, die bezeichneten
Schuhmacherarbeiten an das hiesige Polizeiamt abzuliefern, welches unter Einem auf Original zur
Empfangnahme und seinerzeitigen Relation angewiesen wird.

6219. Protokoll mit den Herren Gebrütern Edelbauer, Herrn Franz Martin und Johann Schaitner
wegen Lieferung der kleinen Monturstücke für die städt. Polizeiwache pro mil. 858.

Dieses Akkordprotokoll mit den Herrn Gebrütern Edelbauer, Franz Martin und Johann Schaitner wird
unter den innangeführten Modalitäten gemeinderäthlich genehmigt und den Herrn Contrahenten
mit dem Beisatze hievon verständigt, die übernommenen Monturssorten an das hiesige Polizeiamt
abzuliefern, welches unter Einem auf Original angewiesen wird dieselben zu empfangen und
seinerzeit zu relationiren.

6218. Protokoll mit Herrn Moritz Gschaider, Handelsmann und Herrn Josef Zierer Schneidermeister
wegen Lieferung der Tuchmontur für die städt. Polizeiwache pro anno mil 1858.

Dieses Akkord Protokoll bezüglich der Beistellung der Tuchsorten durch den bürgerl. Handelsmann
Herrn Moritz Gschaider, dann wegen Uebernahme der Schneiderarbeit durch Herrn Josef Zierer wird

unter den innangeführten Modalitäten vom Gemeinderath genehmigt, und demgemäß der Erstere aufgefordert, die bezeichneten Stoffe an Letzteren abzugeben. Hievon sind die Contrahenten auf Rubrik und zwar Herr Josef Zierer mit dem Anhang zu verständigen, daß er sich zur vollen Zufriedenstellung der Mannschaft vor gänzlicher Ausfertigung der Monturstücke Ueberzeugung verschaffe, daß selbe dem Körpermaße genau entsprechen und bei der Ablieferung die zur Ausbesserung erforderlichen Tuchabschnitte übergeben werden. Zum Behufe der Ueberwachung ist der Akt dem Herrn Distrikts-Aktuar rückzustellen.

6131. Lizitationsprotokoll ad Num 5399 über die neuerliche Lizitation zur Verpachtung der Vorspanns- und Schubfuhren für das Militär Jahr 1858.

Das Mindest-Anboth des Herrn Leopold Nußbaumer bezüglich der pachtweisen Uebernahme der zweispännigen Vorspanns- und Schubfuhren für das Militärljahr 1858 um Pachtlohn von 45 xr CMz pr Pferd und Meile, wie jenes das Georg Oberhuber laut nachträglichen Gesuch ddo. 14. Dezember 1857 Z. 62 die einspännigen Schub- und Vorspannsfuhren, um den Lohn pr 42 xr übernehmen zu wollen, erhalten die gemeinderäthliche Genehmigung und sind hievon die Pächter, und zwar Letzterer in Erledigung seines Einschreitens mit der Vorladung zur Aufnahme des dießfälligen Akkordprotokolls auf Rubriken zu Verständigen. Von diesem Ergebnisse ist Einer wohlöbl. kk. Kreisbehörde durch das Vollzugsbureau gemäß dem Dekret vom 1. Novbr 1857 Z. 6656 ohne Verzug Bericht zu erstatten, und der Akt dem Herrn Distrikts-Aktuar zur weiteren Benehmungswissenschaft zuzustellen.

6231. Anton Demelmayr, bürgl. Fleischselcher im Steyrdorfe um Kenntnißnahme der dem löbl. Gemeinderathe Steyr vierteljährig gekündeten Miethe des unter dem Ennsthore liegenden Verkaufadens.

Die Kündigung des gemietheten Gewölbes unter dem Ennsthore vom 29. Dezember ab wird zur Kenntniß genommen und hievon Herr Anton Demelmayr und das städt. Kassaamt rathschlägig verständigt. Unter Einem wird das Vollzugsbureau angewiesen, ohne Verzug eine neuerliche Lizitation in bisher üblicher Weise zu veranlassen.

6420. Kaßier Schiefermayr bittet zur Z. 5752/73 wiederholt um zwangsweise Einbringung der früheren Rückstände an der städt. Umlage.

Das Vollzugsbureau wird mit Hinweis auf die Erledigung von No 5752 einschließlich No 5773 wiederholt beauftragt, den Gemeinderathsbeschluß vom 22. September 1857 Z. 4549 in unverweilte Ausführung zu bringen. Hievon ist auch das städt. Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

6504. Kreisbehördl. Intimation des h. Statthaltereie-Erlaßes pcto Anweisung der zweiten und letzten Rate von fl 500 von der für den Korrekionsbau am Spitalberge bewilligten Beitragssumme pr fl 1000. Das städt. Kassaamt erhält die Weisung den angedeuteten Betrag von fl 500.- CMz bei der hiesigen kk. Sammelkasse zu beheben, und unter Rubrik XII des laufenden Verwaltungsjahres in Empfang zu stellen.

6245. Kreisbehördl. Intimation des h. Statthaltereie Erlaßes betreffend die Anempfehlung der Monatsschrift: „Organ des Vereins gegen Misshandlung der Thiere in Erzherzogthum Oesterreich, ob der Enns und im Herzogthume Salzburg“.

Wird dem löbl. Gemeinderath in heutiger Sitzung zur gefälligen Betheilung anempfohlen und ad manus praesidii zurückgelegt.

6539. Indorsat des k.k. Bezirksamtes Steyr mit einen Subscriptionsbogen und 30 Stück Enthebungskarten von allen Gratulationen zum Besten des Blinden-Institutes Linz.

Wird dem löbl-Gemeinderathe in heutiger Sitzung mit der Einladung zur gefälligen Betheilung in Vortrag gebracht und zum weiteren Amtsgebrauche ad manus praesidii zurückgelegt.

6335. Note der kk. Finanz Bezirks Direktion Wels pcto Anweisung des Gemeindeguschlages pr fl 684 3 3/4 xr bey für den Monat November 1857 bei der hiesigen kk. Sammelkasse.

Das städt. Kassaamt wird angewiesen der ausgezeichneten Gemeindeguschlag von fl 684 3 3/4 CMz bei der kk. Sammelkasse zu beheben und unter Rubrik IX des Empfangs sub 3 zu verbuchen.

6324. Theres Seidl, Bräumeisterin um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat November 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 5 53 1/4 xr CMz für 308 3/4 Eimer Bierausfuhr im Monate November 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 auszufertigen.

6325. Roman von Jäger, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Novbr 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 40 18 3/4 xr CMz für 215 Eimer Bierausfuhr im Monate Novbr. 1857 und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 auszufertigen.

6326. Josef von Jäger, Bräumeister, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Novbr. 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 24 33 3/4 für 131 Eimer Bierausfuhr im Monate November 1857, und sind die bezüglichen Rathschläge ad Num 3487 auszufertigen.

6327. Johann Haratzmüller, Bräumeister und Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate November 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung Von fl 36 für 192 Eimer Bierausfuhr im Monate November 1857, und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 auszufertigen.

6328. Josef Forstinger, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate Novbr 1857 ausgeführten Biere.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 31 41 1/4 xr für 169 Eimer Bierausfuhr in Monate Novbr. 1857, und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 auszufertigen.

6329. Johann Eysn, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monate November 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 2 f 31 2/4 xr CMz für 13 1/2 Eimer Bierausfuhr im Monate November 1857, und sind die bezüglichen Rathschläge nach der Weisung ad Num 3487 auszufertigen.

IV. Section Refrt. Herr Gemeinderath Amort.

6506. Protokoll ad Num 5264 mit Virgilius Brandl angehender Schuhmachermeister in Betreff der weiteren pachtweisen Ueberlassung des von dem verstorbenen Herrn Josef Koller gemietheten städt. Verschleißgewölbes an der Schloßmauer.

Diese zu Protokoll gegebene Erklärung ist als Nachhang zum Miethvertrag No 1333 vom 15. April 1856 mit den gewesenen bürgl. Schuhmachermeister Herrn Josef Koller zu betrachten, und zu dem betreffenden Original-Miethvertrage in der Registratur zu hinterlegen. Eine Abschrift dieses Protokolls und die Gesuchsbeilage in der Abschrift des oben genannten Miethvertrages ist dem Herrn Virgilius Brandl, zuzustellen. Wegen Einhebung des Pachtzinses von diesem letzteren ist das städt. Kassaamt über Rubrik zu verständigen.

118. Martin Weiß, städt. Bauamtsschaffner um Bewilligung eines alten Brückenholzes.

Gemeinderäthlich bewilligt, daß dem Bittsteller 1 Klafter 18" altes Brückenholz abgegeben werde, wovon derselbe und das städt. Bauamt über Rubrik zu verständigen sind.

116. Georg Klinglmüller, Hausbesitzer No 340 im Ennsdorfe um Abhaltung eines Augenscheins zur Erbauung einer gemauerten Holzlage.

Ist der Augenschein am 19. Januar I.J. 2 Uhr Nachmittags abzuhalten, und hiezu der Viertelmeister und die betreffenden Anrainer hiezu einzuladen. Herr Distrikt Aktuar Willner hat das Protokoll zu führen.

164. Josefa Werndl um Anordnung eines Lokalaugenscheines wegen Erbauung einer Holzlage.

Ist der Augenschein am 18. Jänner 1858 abzuhalten und hinzu der H. Viertelmeister und die betreffenden Anrainer hiezu einzuladen. Hr. Distr. Aktuar Willner hat das Protokoll zu führen.

6555. Johann Reithmayr um Abhaltung eines Augentheins wegen Umstaltung seines Hammerwerks No 199 bei der Steyr.

Ist der Augenschein auf den 20. Januar I.J. anzuberaumen, und hiezu der Viertelmeister und die betreffenden Anrainer hiezu einzuladen. Herr Distr. Aktuar Willner hat das Protokoll zu führen.

6137. Rev. Konto des Joh. Sippmayr pr fl 21 30 xr für gelieferte Schlosserarbeiten.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

6090. Rev. Konto des Joh. Gruber pr fl 65 für geleistete Maler resp. Anstreicherarbeiten.

Der Milde Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

6091. Rev. Konto des Joh. Gruber pr fl 4 für geleistete Anstreicherarbeiten.

Der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

6086. Rev. Konto des Anton Heindl pr fl 24 18 xr für Weißigung der Lokalien im Bruderhause.

Der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

6085. Rev. Konto des Josef Sippmayr pr fl 61 47 xr für gelieferte Schlosserarbeiten.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung aus dem Restaurationsfonde.

6120. Rev. Konto des Anton Michel pr fl 32 9 xr für gelieferte Schlosserarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

6121. Rev. Konto des Johann Bichler pr fl 13 29 xr für gelieferte Glaserarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

6490. Rev. Konto des Anton Reisinger pr fl 9 30 xr für gelieferte Schmidarbeiten.

Dem Kassaamte zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

6491. Rev. Quittung des M.C. Reschauer pr fl 21 35 xr für gelieferte Tuchwaren etc. zur Stadtpfarrkirche.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

6492. Rev. Konto des Ferd. Edelbauer pr fl 2 24 xr für Herstellung eines Ofens etc. in Bürgerspitale.

Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

6493. Rev. Konto des Franz Sahan pr fl 13 13 xr für gelieferte Hafnerarbeit ins Bürgerspital.

Der M. V. Fonds Rechnungsführung zur Zalung.

6496. Rechnung des Alois Graßl pr fl 6 24 xr für gelieferte Marmor Platten zur Stadtpfarrkirche. Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung aus dem Restaurationsfonde.

39. Gesuch des Johann Leopoldseder um Bewilligung eines längeren Zalungstermines in Raten zur Abtragung des auf seinen Realitäten haftenden Betrages zu fl 1166 40 xr von dem bischöflichen Stiftungskapitale zu fl 4500.

Ist an Johann Leopoldseder mittelst Dekret zu erlassen, daß seinem Gesuche keine Folge gegeben werden kann, weil die hohe kk. Statthalterey die Rückzalung dieses Theilkapitals strengstens aufgetragen hat. Die M. V. F. Rechnungsführung ist von dem Inhalte dieses Dekretes durch Vorhalt zu verständigen, und zwar mit dem Auftrag bis 1. Februar Anzeige über die Ein- oder Nichteinzalung zu erstatten.

ad Num 1832 ad 856. Betreffend die Verpflegskostenbeträge für Franz Gruber und Juliana Danner. Nachdem hinsichtlich dieser Verpflegskostenbeträge weder eine Einzalung oder Zuschrift weiter erfolgte, so ist diese Angelegenheit bei der kk. Kreisbehörde neuerdings anzuregen und um die endlich Flüssigmachung der Beträge bei den betreffenden Gemeinden zu bitten.

5949. Franz Klement bürgl. Zeugschmidmeister No 363 in Wieserfeld und Vorstand des Vinzenz Vereins um Verabfolgung von Geld, Holz oder andere Naturalien zur Vertheilung unter die Armen. Da die Mittel zu der, der Gemeinde obliegenden Armenversorgung selbst nicht hinreichend sind, so sollte dieses Gesuch eigentlich unberücksichtigt bleiben. Um jedoch Etwas in der Sache zu thun, wird für dieses Jahr bewilligt, daß aus dem städt. Holzvorrathe zwey Klafter weiches Brennholz an den hiesigen Vinzentius Vereine abgelassen und demselben mittelst dem städt. Fuhrwerke zugeführt werde. Von dieser Bewilligung ist Herr Franz Klement mit Dekret, des städt. Bauamts auf Rubrik zu verständigen.

2831.

Die M. V. F. Rechnungsführung berichtet zur Z. 2065 über die Möglichkeit zur Besetzung der erledigten Pfründen.

Ich habe mit der Erledigung dieses Berichtes absichtlich bis heute zurückbehalten, weil ich von der mißlichen Lage des Fondes ausgehend, wohl mit Recht angenommen werden kann, daß derselbe mit jeder Auslage geschont werden muß. Allein die Angelegenheit einer Pfründenbesetzung wird mit jedem Tage dringlicher und ich erlaube mir in Rücksicht der öffentlichen Meinung darauf anzutragen, daß eine Lazarethhauspfründe mit 5 xr, eine Sondersiechenhauspfründe mit 7 xr, eine Bruderhauspfründe mit 8 xr und eine Bürgerpfründe mit 10 xr besetzt werde. Im Falle der Genehmigung erhält das Expedit den Auftrag, die Ausschreibung und Verlautbarung dieser Verleihung vorschriftsmäßig zu veranlassen.

6051. Die M. V. F. Rechnungsführung berichtet zur Z. 4807 über den gegenwärtigen Bestand der bischöfl. Pfründenstiftung.

Nach dieser Anzeige fehlen zur Ergänzung des bischöfl. Pfründenkapitals fl 1400, welche aus dem M. V. F. Fonde zu ersetzen sind. Die M. V. F. Rechnungsführung erhält demnach den Auftrag möglichst Sorge zu tragen, daß dieser abgängige Betrag pr fl 1400 an genanntes Pfründen-Stiftungskapital baldigst zurück erstattet werde. Von der Vollführung, ist dann sogleich Anzeige zu erstatten. Um aber der bischöfl. Stiftung nach Möglichkeit gerecht zu werden, sind von den erledigten Pfründen drey zu besetzen. Das Expedit erhält demnach den Auftrag, unverweilt die Ausschreibung und Verlautbarung dieser drei Pfründen mit dem monatlichen Bezuge pr fl 5 für einen Pfründner unverweilt vorschriftsmäßig zu veranlassen und die sich meldenden Bewerber zu Protokoll zu vernehmen und dieses Competenten-Protokoll seinerzeit zur weiteren Amtshandlung vorzulegen.

3233. Protokoll über die Bitte des Anton Ambroschütz gewes. Schuhmachermeister No 122 im Steyrdorfe um Gestattung des Unterstandes im Bürgerspitale, und Bedachtnahme bei Erledigung einer Pfründe.

Dieses Gesuch ist bei der bevorstehenden Pfründenvertheilung ins Competenten-Protokoll aufzunehmen.

194. Protokoll über die Bitte der Elisabeth Fichtner, Tischlermeisterin um Verleihung der durch den Tod der Susanna Simme erledigten Bürgerpfründe für ihren kranken Mann Friedrich Fichtner. Für die nächste Pfründenvertheilung in die Competenten Tabelle aufzunehmen.

1468 ao 1856. Filipp Schreinhuber, gewes. Hausbesitzer um eine Unterstützung. Bittsteller ist in die Competenten Tabelle für die bevorstehende Pfründenvertheilung einzureihen.

2135 ao 1856. Johann Kolb, Reißzeugmacher um Verleihung einer in Erledigung gekom. Pfründe. Bittsteller ist in die Competenten Tabelle für die bevorstehende Pfründenvertheilung einzureihen.

6161 ao 1855. Mathias Spitzer, Holzversilberer No 299 im Ennsdorfe um Verbesserung seines bisherigen Bezuges. Bittsteller ist in die Competenten Tabelle für die bevorstehende Pfründenvertheilung einzureihen.

165. Armen-Instituts-Rechnungsführer Amtmann zeigt an, daß durch den am 1. Januar 1858 erfolgten Tod der Magdalena Leitz eine Pacher'sche Pfründe mit tägl. 10 xr CMz in Erledigung gekommen sey.

Diese erledigte Pfründe ist nach Gemeinderathsbeschluß vorschriftsmäßig zu verlautbaren, die Bewerber in eine Competenten Tabelle einzureihen und zur weiteren Amtshandlung wieder vorzulegen.

27. Johann Obermayr Schuhmachergeselle im Steyrdorfe No 98 um Aufnahme in ein Versorgungshaus.

Dem Polizeiamte zur Berichterstattung über die Zuständigkeit des Joh. Obermayr.

4305. Katharina Rogl, gewes. Dienstmagd um Aufnahme in ein Unterstandshaus.

Der Bittstellerin wird der Unterstand gegen genaue Befolgung der Hausordnung bewilligt. Hievon ist der Herr Inspizient und Obmann des Bürgerspitals sowie auch die Bittstellerin auf Rubrik zu verständigen.

3168. Josef Luger, gewes. Binder No 220 bei der Steyr um Gestattung des Unterstandes in einem hiesigen Versorgungshause.

Dem Bittsteller wird der Unterstand im Sondersiechenhause gegen genaue Befolgung der Hausordnung bewilligt. Hievon sind der Herr Inspizient des Sondersiechenhauses sowie der Obmann und der Bittsteller zu verständigen.

6430. Protokoll mit Jakob Spitaler, Obmann im Sondersiechenhause wegen fernerer Bewilligung der Verpflegsgebühr pr 13 xr CMz für die untergebrachten Siechen.

Dem Gesuchsteller wird die Bemessung der Verpflegsgebür von dreizehn Kreuzer Konv. Münz. pr Tag für die Person bis auf weitere, durch die Lebensmittelpreise bestimmte etwaige Abänderung bewilligt, wovon derselbe auf Rubrik zu verständigen ist.

2774. Anna Stierl, Unterstandlerin im Bürgerspitale um Betheilung auf dem Armenfonde.

Der Anna Stierl im Bürgerspitale wird für die Dauer ihrer Dienstleistungen im Bürgerspitale eine tägl. Armenportion von 4 Kreuzer E. Sch. vom 15. Jänner 1858 an bewilligt, wovon dieselbe, sowie die Armen Instituts-Rechnungsführung zu verständigen ist.

6039. Die Armen-Instituts-Rechnungsführung um Einbringungs-Veranlassung oder Ertheilung der Abschreibungsbewilligung des in der Armen-Instituts-Rechnung vorgeschriebenen Strafbetrages des Hr. Michael Heindl pr 20 fl CMz.

Von dem Gesichtspunkte ausgehend, daß ähnliche Strafbeträge noch nicht eingehoben wurden, erhält die Armen-Instituts Rechnungsführung den Auftrag, den Strafbetrag vom Herrn Michael Heindl in Abschreibung zu bringen.

6556. Kreis behördl. Dekret pcto Einsendung der für Franz Wölfle und Theres Ortbauer im Armenbadspital zu Hall auferlaufenen Verköstigungsbeträge pr je 10 fl = 20 fl CMz.

Die Armen-Instituts-Rechnungsführung erhält den Auftrag, die beiden Beträge pr 10 fl zusammen 20 fl CMz an die kk. Kreisbehörde abzuführen. Uebrigens ist zu berichten, ob diese Beträge von den beiden Personen einzubringen sind, oder nicht.

6583. Dekret der h. kk. Statthalterey pcto Pränumeration auf das Werk Darstellung sämtl. Giftgewächse Deutschlands, mit besonderen Rücksicht auf Oesterreich.

Zur Wissenschaft.

ad Num 2672 ao 1854. Verpflegskosten Rückstand pr fl 9 12 xr für Anton Steinböck aus Vitis.

Mit Bericht und unter Anschluß der bezüglichen Akten, die kk. Kreisbehörde um Flüssigmachung dieses Betrages zu bitten.

Refrt Sekretär Aichinger.

6294. Indors. der kk. Kreisbehörde pcto Ergänzung des Rekursberichtes über die Entrichtung der Meistertaxe von Joh. Wagner Schuhmach. hier.

Ist unter Anschluß des Dokumentes über den legalen Bestand der hies. Schuhmacher Innung unter Kommunikats Rückschluß an die kk. Kreisbehörde Bericht zu erstatten.

6223. Ind. der kk. Kreisbehörde pcto Bericht über den Rekurs der Karoline Schuhender wegen verweigertem Pfadlerbefugnisse.

Hierüber ist unter Vorlage der Bezugsakten und des aus der Registratur auszuhebenden Aktes über das gleiche Gewerbsgesuch des Heinrich Schmid No 4760 de ao 1851 sowie unter Komm. Rückschluß an Eine wohlhöbl. kk. Kreisbehörde Bericht zu erstatten.

6352. Zuschrift der Gemeindevorsteherung Granichberg v. 15. Dezbr 1857 No 523 ad Num. 5238 pcto Rekurs des Franz Honatzky wegen Ehekonsenses samt Beilagen.

Sind die eingelangten Rekursbelege Einer wohlhöbl. kk. Kreisbehörde berichtlich vorzulegen.

6168. Indors. der kk. Kreisbehörde pcto Ergänzung des Berichtes ad Nros 5627 u. 5638 betreffend die Entrichtung der Meistergebür der Glaser Osbild und Rager.

Sind die abverlangten Dokumente über den legalen Bestand der hiesigen Glaser Innung der kk. Kreisbehörde mit Bericht vorzulegen.

6170. Indors. der Kreisbehörde wegen Bericht über eine Ländordnung am Steyrfluße pcto Rekurs wegen Haft und Ländgeld von Mathias Reder.

Hierwegen ist unter Komm. Rückschluß an die kk. Kreisbehörde zu berichten, daß für das auf dem Steyrfluße verflößte und nach Steyr kommende Ladenzeug (Ladenflöße) keine Ländordnung bestehe und von selben weder ein Haft- noch Ländgeld abgenommen werde.

6027. Kreisbehörde Dekret pcto Nachweisung, daß bei dem Verkaufe des Haupt'schen Chyurgats in Steyr der Normalwerth nicht überschritten wurde.

Ist nach Einbringung des dem Herrn Ignatz Zach abverlangten Kaufvertrages hierwegen an die kk. Kreisbehörde Bericht zu erstatten.

6443. Kreisbehörden Intim. des h. Statth. Erlaßes pcto Äußerung über das im hiesigen Bezirke im Gebrauch stehende Maß und Gewicht.

Ist an die kk. Kreisbehörde zu berichten, daß im hiesigen Bezirke das niederöst. Maß und Gewicht im Gebrauche stehe.

33. Kreisbehörden, Indors. betreffend die Berichterstattung über den Rekurs des Johann Pötzelberger pcto Verleihung einer Dörrkräutherei ad Num 4633.

Ist hierwegen unter Komm. Rückschluß, Anlage der Bezugsakten und der von dem Rekurrenten abzuverlangenden, früheren Gesuchsbeilagen im Wege der wohlhöbl. kk. Kreisbehörde an Eine hohe kk. Statthalt. Bericht zu erstatten und um Aufrechthaltung des hierortigen rekurrirten Bescheides die Bitte zu stellen.

257. Franz Edler von Wunderbaldinger Handelsmann und Hausbesitzer No 157 im Steyrdorfe um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr.

Herr Franz Edler von Wunderbaldinger Handelsmann No 157 im Steyrdorfe wird hiemit in Folge seines Einschreitens de prs. 15. Jenner I.J. Z. 257 in den Verband der Gemeinde der kk. lf. Kreisstadt Steyr gegen Erlag der beim städt. Kassaamte zu bezahlenden Aufnahmstaxe von fl 10 aufgenommen. Das städt. Kassaamt, so wie das Conscriptionsamt wird hievon gleichzeitig mit Rathschlag verständigt.

6455. Georg und Anna Steingruber gemeinschaftliche Besitzer des bürgl. Hauses No 154 im Steyrdorfe um Einverleibung in den hiesigen Gemeindeverband.

Ueber Ihr Einschreiten de prs. 24. Dezember v.J. Z. 6455 wird Ihnen Herrn Georg Steingruber hiermit eröffnet, daß Sie in den Gemeindeverband der kk. lf. Kreisstadt Steyr gegen Entrichtung der beim städt. Kassaamte zu bezalenden Aufnamstaxe von fl 10 aufgenommen worden seien. Hievon wird Gesuchsteller unter Beilagen-Rückschluß, das städt. Conscriptions- und Cassaamt rathschlähig und die Vorstehung der früheren Zuständigkeitsgemeinde Waldneukirchen mit Note verständigt.

6114. Georg Teufelmayr, Inwohner No. 33 in der Stadt um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

In Folge Ihres Einschreitens de prs. 8. Dezbr. I.J. Z. 6114 werden Sie Herr Georg Teufelmayr in den Verband der Gemeinde der kk. lf. Kreisstadt Steyr gegen Entrichtung der beim städt. Kassaamte zu bezalenden Aufnamstaxe von fl 10 aufgenommen.

Hievon ist auch das städt. Conscriptions- und das Cassaamt rathschlähig zu verständigen.

191. Georg Hupfer led. Nagelschmidgeselle und Hausbesitzer No 356 zu Winterfeld um bedingte Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

Nachdem hieramts erliegenden Wanderbuche des Gesuchstellers befindet sich selber seit dem Jahre 1855 in Oesterreich; es steht daher demselben behufs vollständiger Instruirung dieses Einschreitens bevor, von seiner Heimathsbehörde über sein früheres Wohlverhalten in politischer und moralischer Beziehung ein amtliches Zeugniß beizubringen, um in dieses, im Sinne des hohen Ministerial-Erlaßes vom 31. July 1851 sonach ergänzte Gesuch weiter eingehen zu können.

65. Johann Kaiblinger, Armaturarbeiter bei Herrn Johann Leopoldseder um Consens zur Ehe mit der Braut Josefa Teufelmayr.
Beilligt.

66. Franz Kochberger recte Scheichl, Armaturarbeiter bei H. Peter Ernst um Consens zur Ehe mit der Braut Elisabeth Rürmayr.
Beilligt.

196. Josef Bachl, Nagelschmidgeselle bei Herrn Aisterlehner in Losenstein, um Consens zur Ehe mit der Braut Franziska Bledinger.
Beilligt.

256. Johann Weibl, Klingschmidgeselle bei Herrn Michael Sergl um Consens zur Ehe mit der Braut Theres Eigruber.
Beilligt.

6207. Leopold Meixner, Messerschmidgeselle bei Herrn Anton Heindl um Consens zur Ehe mit Maria Anna Schnellinger.
Beilligt.

6421. Anton Linner, Ahlschmidgeselle bei Frau Maria Kettenhuber, um Consens zur Ehe mit der Braut Franziska Molterer.
Beilligt.

93. Johann Windischbauer, Nauführer beim Schiffmeister Herrn Josef Reder, um Consens zur Ehe mit der Braut Katharina Bruderhofer.
Beilligt.

120 Simon Burich, Hausbesitzer No. 293 in Wieserfeld, um Minderung der Erwerbsteuer von seinem Messerergewerbe.

Dem Herrn Gesuchsteller wird hiermit rathschlägig erinnert, daß das vorliegende Einschreiter um Minderung der Erwerbsteuer von seiner erkauften früher Jakob Burich'schen Messerer Gerechtsame zur hochartigen Vorlage gegenwärtig aus dem Grunde nicht geeignet sey, weil es dem Herrn Gesuchsteller früher bevorsteht, unter Produzierung des betreffenden Kaufvertrages und Umschreibung des Erwerbsteuerscheines, auf seinen Namen hieramts das Ansuchen zu Protokoll zu geben.

6. Mathias Waldberger um Erwerbsteuer Nachlaß.

Wird Einer Wohlhöbl. kk. Kreisbehörde mit dem Antrage auf Herabsetzung der betreffenden Erwerbsteuer auf den nächstminderen Steuersatz mit dem geziemenden Bemerken ergebenst vorgelegt, daß nach den wiederholt gepflogenen polizeilichen Erhebungen und nach hierämtlichen Wissen der Betrieb des bezüglichen Gewerbsgeschäftes seit einem Jahre her ein derart geringer sey, daß eine Erwerbsteuer Minderung vollkommen gerechtfertigt erscheine.

6520. Johann Corra, Seidenfärber und Inwohner No 116 in der Stadt um Verleihung einer personellen Seidenfärbergerechtsame.

Wird Ihnen Herr Johann Corra über Ihr Einschreiten de prs. 29. Dezbr 1857 Z. 6520 bedeutet, daß nach der ordnungsmäßig erfolgten Gewerbszurücklegung des früheren hiesigen Seidenfärbers Franz Corra der Gemeinderath Ihnen hiemit eine personelle Seidenfärbers Gerechtsame für den Stadtbezirk verleihe, welche Sie jedoch erst nach erfolgter Rechtskraft dieser Verleihung, wornach es Ihnen bevorsteht, sich wegen Bemessung Ihrer Erwerbsteuer hieramts zu melden, betreiben und

ausüben können. Gegen diese Entscheidung steht den sich beschwert Erachtenden der Rekurs an Eine hohe kk. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen angemeldet, und binnen weiterer 14 Tagen überreicht werden muß. Hievon werden Herr Gesuchsteller unter Rückschluß seiner Beilagen, so wie die hiesigen Färbermeister zu Handen des Herrn Ferdinand Edelbauer verständigt.

6512. Kreisbehördl. Intimation des hohen Statthalterey Erlaßes womit dem Rekurse des Adalbert Staudinger Folge gegeben wurde.

Von diesem hohen Erlasse ist Rekurrent unter Aushändigung seiner Rekursbeilagen, sowie das städt. Polizeiamt mit Intim Dekret und beziehweise mit Abschrift zu verständigen. Uebrigens ist Adalbert Staudinger in diesem Intim Dekrete zugleich auch aufzufordern, daß er für den Fall, als er seinen Surrogatkaffee-Ausschank wieder persönlich zu betreiben gedenke, der Eröffnung des bezüglichen Lokales hieramts die Anzeige zu erstatten habe. Weiters erhält das Polizeiamt die Weisung, für den Fall der Eröffnung dieses Ausschankslokales unausgesetzt dasselbe streng zu überwachen, sich über den Selbstbetrieb des Adalbert Staudinger fortwährend in Kenntniß zu erhalten und im Falle eines ordnungswidrigen Gewerbsbetriebes sogleich die Anzeige zu erstatten.

6229. Kreisbehördl. Intim. des h. Statthalterey Erlaßes über die Verleihung einer personellen Schuhmachergerechts. an Alois Hofer im Rekurswege.

Von diesem h. Erlaße ist Rekurrent unter Aushändigung seiner Rekursbeilagen sowie der Herr Vorsteher der Schuhmacher Innung, und zwar Ersteren mit dem Bemerken zu verständigen, daß er sich nach erlangter Rechtskraft dieser h. Entscheidung wegen Bemessung seiner Erwerbsteuer hieramts zu melden habe.

42. Kreisbehördl. Dekret pto Abschreibung der Erwerbsteuer des Faßbinders Franz Koppler aus Anlaß der Zurücklegung seines Befugnisses.

Zur Wissenschaft und ist der Erwerbsteuerkataster hiernach richtig zu stellen. Hievon ist Franz Koppler zu verständigen

32. Kreisbehördl. Intim. des h. Steuer Dions Erlaßes pto Erwerbsteuer Minderung des Drechslers Gabriel Abele von fl 5 auf fl 3.

Von diesem hohen Erlaße ist Gesuchsteller unter Ausfolgung seiner Beilagen und des neuen Erwerbsteuerscheines zu verständigen und die Richtigstellung des Erwerbsteuerkatasters zu veranlassen.

31. Kreisbehörden Intim. des hohen Steuer Dions Erlaßes pto Minderung der Erwerbsteuer des Messevers. Joh. Alsterberger von fl 8 auf fl 5.

Von diesem h. Erlasse ist Gesuchsteller unter Ausfolgung des neuen Erwerbsteuerscheines zu verständigen und der Erwerbsteuerkataster richtig zu stellen.

232. Kreisbehördl. Intim. des h. Statth. Erlaßes pto Abstehung des H. D. Lindheim von seinem Gesuche um Verleihung eines Landesfabriksbefugnisses zur Erzeugung von Eisen- und Stahlwaren zu Steyr.

Zur Wissenschaft und ist von diesem hohen Erlaße eine Abschrift den hiesigen Eisen- und Stahlarbeitern zu Handen des Herrn Mathias Lechner zu ertheilen.

6360. Kreisbehördl. Intim. des h. Statthalt. Erlasses pto Ehebewilligung des Josef Aichinger in Rekurswege.

Von diesem hohen Erlaße ist Rekurrent unter Aushändigung seiner Rekursbeilagen, sowie das Conscriptioensamt, Ersterer mit Intim. Dekret unter Anschluß des nunmehr auszufertigenden Ehekonsenses, letzteres mit Abschrift dieses hohen Erlaßes und Tergalbescheides zu verständigen. Das als Falsifikat beanständete Erwerbszeugniß ist bei dem Akte zurück zu behalten.

52. Kreisbehörl. Intim. des h. Statthaltere Erlaßes pto Mißbräuche bei der Feilhauergesellen Bruderschaft.

Dieser hohe Erlaß wird zur Wissenschaft genommen und ist von selben der Herr Innungsvorsteher der hiesigen Feilenschmide mit Intim. Dekret und der Aufforderung bezüglich der hochortigen Genehmigung der Feilenschmiedgesellen-Bruderschaft sogleich das betreffende Einschreiten zu machen, – ferners der Herr Innungs-Commißär Schiefermayr mit Abschrift, so wie das städt. Polizeiamt, Letzteres gleichfalls mit Abschrift und mit der Weisung zu verständigen, im Falle der Entdeckung von gesetzwidrigen Gebräuchen im Gesellenstande der hies. Feilenschmied- oder anderer hierortiger Eisen und Stahlarbeiter-Gewerbe sogleich die Anzeige hieher zu erstatten und sich die h. Orts anbefohlene eindringliche Ueberwachung der erwähnten Gesellen angelegen sein zu lassen.

6515. Josef Ecker, Schuhmacher und Elisabeth Thiellemann Schuhmacherstochter in Ramingsteg um Besitzabschreibung des Josef und der Juliana Brüllinger bei der im Gewerbprotokolle, folio 257 angetragenen Schuhmachergerechtsame und dagegen ihre gemeinschaftliche Besitzanschreibung hierauf.

Auf Grund des orig. Kaufvertrages ddo Steyr 20. Dezember 1857 wird das gemeinschaftliche Eigenthumsrecht auf die von Herrn Josef und der Frau Juliana Brüllinger bisher besessene bürgerl. Schuhmacher Gerechtsame für den Kaufpreis von fl 300 zu Gunsten der Käufer Josef Ecker und Elisabeth Thillemann in Gewerbprotokolle der Stadt Steyr folio 257 eingetragen. Hievon werden die Gewerbprotokollführung zum Vollzuge dieser Eintragung, ferners die Gesuchsteller unter Aushändigung der Beilage A. an den Erstgenannten derselben und die Verkäufer rathschlägig zu eigenen Händen verständigt.

6192. Peter Kittinger, Wirthshauspächter im Steyrdorfe um ein personelles Bindergewerbe. Wird Ihnen Herr Peter Kittinger nach Einvernahme des Gemeinderathes und über nachgewiesene persönliche Befähigung hiemit ein personelles Bindergewerbe für den Stadtbezirk Steyr mit dem Beifügen verliehen, daß Sie sich zur Abgabe der Erwerbsteuer-Erklärung nach erfolgter Rechtskraft dieser Verleihung in hiesiger Amtskanzley zu melden haben. Dagegen steht den sich beschwert Erachtenden der Rekurs an Eine h. kk. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und weiteren 14 Tagen einzubringen ist. Hievon werden gleichzeitig die hiesigen Binder zu Händen des Innungsvorstehers Herrn Wegstrk sowie Gesuchsteller unter Ausfolgung seiner Gesuchsbeilagen rathschlägig verständigt.

6238. Johann Pöpperl, Hausbesitzer No 257 im Steyrdorfe, um Herabsetzung seiner Erwerbsteuer von der Waffenfabrikation.

Der Polizeiamtskanzelist Gruber erhält hiemit die Weisung, durch wiederholte unvermuthete Nachsichtspflege den Nichtbetrieb des innerwähnten Waffenfabriksbefugnisses zu konstatiren und hierüber binnen 14 Tagen zu relazioniren.

6438. Polizeimann Schwab zeigt den unbefugten Handel von Seite des Patental-Invaliden Michael Sturm an.

Diese Relazion, welche keinen gegründeten Anhaltspunkt zu einer weiteren Amtshandlung wegen Gewerbstörung der hies. befugten Trödler abgibt, wird dem Polizeiamte mit der Weisung zugestellt, auf den Beanzeigten fortgesetzt invigiliren zu lassen, ob er sich gewerbsmäßig mit dem Ein- und Verkaufe von getragenen Kleidungsstücken beschäftige und im Falle eines Ergebnisses dieser polizeilichen Spähe sogleich die Anzeige zu erstatten.

6101. Das Polizeiamt zeigt den Josef Wedl, Öhlbergfleischhauer, wegen Uebervorthellung des Publikums im Gewichte an.

Ist an den Beanzeigten ein Verwarnungsdekret zu erlassen.

6040. Protokoll über die Anzeige des Fleischbeschauers Herrn Alois Ernst über das rohe Benehmen des Stechviehhändlers Ferd. Bader junior.

Dießfalls ist Ferdinand Baden junior Vorzurufen und demselben sein gesetzwidriges Benehmen mit dem Beifügen strenge zu verheben, daß er im abermaligen Betretungsfalle strenge bestraft werden würde.

6403. Polizeiamts Kanzelist Gruber relationirt über den Befund des von der Frau Anna Robinson am Trockenboden neu errichteten Ofens.

Nachdem sich nach polizeilich gepflogener Nachsicht der in dem Trockenboden der Robinson'schen Papierfabrik aufgestellte Ofen nicht als feuergefährlich herausstellt, und die in feuerpolizeilicher Hinsicht an der Rauchröhre dieses Trockenofens noch wünschenerth erschienenen Abänderungen bereits angeordnet worden sind, so findet die Anzeige des Viertelmeisters Stierl No 6236, besonders als selber der vorliegenden polizeilichen Relation bezüglich der Ungefährlichkeit des besagten Ofens einverständlich mit dem Rauchfangkehrer nunmehr beistimmt, ihre Erledigung.

5946. Protokoll über die Beeidigung des Herrn Med. Dor. Alois Spängler als Leichenbeschauer im Stadtpfarrbezirke Steyr.

Bei dem betreffenden Akte aufzubewahren.

6123. Leopold Wachter, Vorsteher der Scherrmesserer und Franz Hägerleitner als Untervorsteher dieses Handwerks zeigen die Scherrmesserer Franz Menhart und Karl Klinz wegen Nachschlagung fremder Meisterzeichen an.

Sind die Beanzeigten decretaliter aufzufordern sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Schlagens fremder Meisterzeichen in Hinkunft zu enthalten.

6056.

Maria Anna Hasenleithner, Weißnäherin aus Sierning No 116 um inwohnungsweisen Aufenthalt in der Stadt Steyr.

Nachdem die Angabe über den wöchentlichen Verdienst der Gesuchstellerin nach den gepflogenen Erhebungen nicht begründet und überhaupt der angebliche Erwerb durch Weißnähen nicht zureichend erscheint, um durch selben die nöthigen Lebensbedürfnisse decken zu können, so kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

5850. Johann Georg Steinmayr, verehlichter Tagelöhner von Linz um inwohnungsweisen Aufenthalt in der Stadt Steyr.

Nachdem die Gesuchsangabe, daß Johann Georg Steinmayr bei Herrn Müller Geschmeidewarenhändler in Arbeit stehe, nach den gepflogenen polizeilichen Erhebungen sich gegenwärtig nicht bewährt, sondern derselbe vielmehr keinen gesicherten Erwerb nachzuweisen vermag, kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

5881. Theres Koller, um inwohnungsweisen Aufenthalt im Hause No 489 in Aichet.

Diesem Gesuche kann bei dem Umstande, als Gesuchstellerin gegenwärtig nicht in der Lage ist, durch Händearbeit sich etwas zu verdienen und vor der Hand auch kein Vermögen besitzt, welches sie zur Bestreitung ihrer Unterhaltskosten verwenden könnte, keine Folge geben.

6516. Karl Aigner, Direktor des Institutes der barmherzigen Schwestern hier um Bestellung des Spitalarztes Dr. Huber zum Leichenbeschauer im dortigen Spitale.

Nachdem die Bestellung des Spitalarztes Herrn Dr. Huber als Leichenbeschauer für die im Spitale zu St. Anna Verstorbenen eine Ausnahme von der durch die Gesetze gebotenen Ordnung begründen würde, nach welcher bei allen im Gemeindebezirke verstorbenen die Leichenbeschau von dem von der Gemeinde bestellten und der Kreisbehörde angezeigten Leichenbeschauer vollzogen werden

muß; die Gründe jedoch, welche die Direktion des Spitals von St. Anna für die Bestellung ihres Spitalarztes als Leichenbeschauer dortselbst anführt, volle Berücksichtigung verdienen, so wird bei dem Umstände, als sich die Gemeinde Vorstehung zu dieser ausnahmsweisen Bestellung eines eigenen Leichenbeschauers für das St. Anna Spital nicht für ermächtigt hält, das anliegende Gesuch an die kk. Kreisbehörde mit der geziemenden Anfrage geleitet, ob der fraglichen Bestellung des Herrn Med. Dr. Huber zur berührten speziellen Leichenbeschau im St. Anna Spital durch die Gemeindevorstehung ein Anstand entgegenstehe oder ob die kk. Kreisbehörde dießfalls eine andere Verfügung zu treffen geruhen werde, mit welcher diese in jeder Beziehung als wünschenswerth zu bezeichnende Bestellung erreicht wird.

Nachtrag zur II. Section.

6014. Dekret der kk. Kreisbehörde, bezüglich der Reparaturkosten, welche am Stadtpfarrhofe und den Nebengebäuden erlaufen sind und nach dem Commißionsprotokolle vom 29. Februar 1856 die Verlassenschaftsmasse, den Patron und die gesetzliche Baukonkurrenz treffen.

Vortrag: Nach diesem Dekrete, dem Commißions-Protokolle und dem Bauausführungsoperat dann der buchhalterischen Darstellung berechnen sich die Kosten für die Verlassenschaft des Herrn Pfarrers Plersch auf 1525 fl 30 xr, der Stadtgemeinde Steyr mit 1140 fl 31 xr, dann den Religionsfond als Patron mit 868 fl 13 xr, zusammen auf 3534 fl 14 xr. Diese Beträge sind nunmehr, nach Abzug der bereits erhobenen Summe aus dem Religionsfond mit 350 fl und aus dem Verlassenschaftsvermögen mit 787 fl 30 xr bei den betreffenden Ämtern flüssig zu machen.

Das städt. Kassaamt wird mittelst Abschrift dieses Erlaßes angewiesen bei der kk. Sammelkasse Steyr den Restbetrag aus dem Religionsfonde als Patron mit 518 fl 13 xr zu beheben und unter Erstattung der Anzeige an den Bauunternehmer Degenfellner gegen ordentliche Quittung abzuführen. Ferner ist aus der Verlassenschaftsmasse des Herrn Stadtpfarrers Plersch, von der Abhandlungsbehörde dem kk. städt. deleg. Bezirksgerichte Steyr die Restsumme von 738 fl unter Berufung auf diesen Erlaß anzusprechen und nach Empfang an den Bauunternehmer Degenfellner gegen Quittung abzugeben, die Anzeige aber hievon zu erstatten, oder die allfälligen Anstände dagegen hieher bekannt zu geben. Die die Stadtgemeinde treffende Bausumme pr 1140 fl 31 xr anbelangend, wird das städt. Kassaamt beauftragt, jene Vorkehrungen zu treffen, welche zur Abtragung dieser Summe nothwendig sind, jedenfalls aber über diesen Kostenpunkt mit dem Herrn Referenten der III. Section Rücksprache zu nehmen, welcher Sektion auch die Ausgleichung und Zalungsanweisung dieses Betrages abgetreten wird.

Anton Haller Vizebürgermeister
M. Lechner
Aichinger Sekretär
Mich. Heindl
Franz Karl Schriftführer